

An abstract graphic of a tree with many colorful branches (green, blue, purple, red, orange, yellow) and small circular dots at the ends of the branches. The tree is set against a light gray background with scattered colored dots.

Seminarprogramm Herbst/Winter 2024/2025

Seminarprogramm der DAPF August 2024 bis Februar 2025

DEUTSCHE AKADEMIE FÜR PÄDAGOGISCHE FÜHRUNGSKRÄFTE (DAPF)

Die DAPF ist eine gemeinsame Initiative des Zentrums für Hochschulbildung und des Instituts für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund. Die DAPF sieht ihre Hauptaufgabe in der Förderung und Qualifizierung von allen Führungskräften in allen schulischen Bereichen und Ebenen. Angebote für Städte, Schulträger und Schulen werden auf Anfrage auf spezifische Problemstellungen zugeschnitten. Wir evaluieren die Qualität unserer Arbeit systematisch und kontinuierlich. Die Rückmeldungen unserer Teilnehmenden, Dozierenden und Beratungspersonen sowie der beteiligten Institutionen nutzen wir zur Optimierung unseres Angebots.

ALS SCHULLEITUNGSQUALIFIZIERUNG (SLQ) IN NRW ANERKANNT

Unser Seminarprogramm ist als Weiterbildungskurs vom Ministerium für Schule und Bildung des Landes Nordrhein-Westfalen anerkannt und richtet sich damit auch an Lehrkräfte, die sich gezielt für die Bewerbung auf das Amt als Schulleitung vorbereiten wollen.

Der Besuch von 13 Seminaren aus den vier Themengebieten berechtigt zur **Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren** (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Angebot: Werden die 13 Seminare innerhalb von zwei Jahren absolviert, werden Ihnen nur 12 Seminare in Rechnung gestellt. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebotes mit uns in Verbindung. Näheres hierzu finden Sie auf Seite 37.

Liebe Weiterbildungsinteressierte,

die **Deutsche Akademie für Pädagogische Führungskräfte (DAPF)** hat für den Zeitraum Herbst/Winter 2024/25 ihr neues attraktives Seminarprogramm fertig gestellt, für das Sie sich **online** anmelden können (<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>).

Das Seminarprogramm umfasst vier Themengebiete, die sich an die Schulleitungsqualifizierung NRW anlehnen:

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern
2. Personalmanagement
3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht
4. Recht und Verwaltung

Auch in diesem Halbjahr arbeiten wir wieder mit qualifizierten Expert*innen aus schulischer Forschung und Praxis zusammen. Eine Übersicht über alle Angebote finden Sie auf den Seiten 8–11. Wir bieten **Präsenz-** und **Online-Seminare in verschiedenen Formaten** an. Die Online-Seminare finden ganztägig oder halbtägig statt (z. B. an einem Vor- und Nachmittag oder an zwei aufeinanderfolgenden Nachmittagen). Wir hoffen, dass Sie das Angebot finden können, das am besten zu Ihrem Bedarf und Entwicklungsinteresse passt. Dabei beraten wir Sie auch gerne persönlich.



Dr. Jörg Teichert
(Geschäftsführer)



Britta Slabbers
(Bildungsreferentin)



Daniel Neubauer
(Bildungsreferent)



Fotos: Stock.adobe.com © kras99 (Titelbild), Oliver Schaper/TU Dortmund (S. 3), iStockphoto © insta_photos (S. 4), courtneyk (S. 7); <https://de.freepik.com/>. (S. 6)

ABTEILUNG BILDUNG UND DIGITALISIERUNG

Die Abteilung »Bildung und Digitalisierung« bildet einen wichtigen Schwerpunkt innerhalb unserer Angebotsstruktur. Die Angebote in diesem Bereich zeichnen sich durch ein **abgestimmtes Verhältnis von Praxis und Wissenschaft** aus. Sie basieren auf fundierten wissenschaftlichen Erkenntnissen und fokussieren sich methodisch auf innovative Methoden der Organisationsentwicklung, wie z.B. Design Thinking. Dafür arbeiten wir mit hochqualifizierten Dozierenden aus diesen Bereichen zusammen. Alle Informationen und Angebote der Abteilung finden Sie unter <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/bud>. Die aktuellen Weiterbildungsangebote der Abteilung sind in dieser Broschüre zu finden.

Die DAPF kann bei der maßgeschneiderten Qualifizierung von Schulleitungen nach den Konzepten der entsprechenden Ministerien Hilfe/ Unterstützung leisten. Städte bzw. Schulträger haben die Möglichkeit, in Zusammenarbeit mit der DAPF ein Programm zu entwickeln, das speziell auf die Qualifizierungsbedürfnisse der Schulleitungen abgestimmt ist. Zertifikatskurse und Großgruppenangebote wie die Zukunftswerkstätten „Bildung 2030“, Kongresse oder Barcamps ergänzen unser Angebot.

Für Ihre Fragen: Britta Slabbers, 0231 755 6621
britta.slabbers@tu-dortmund.de



Evaluation – ein starkes Werkzeug für Schul- und Unterrichtsentwicklung (Kompaktkurs)

Evaluationen bieten – jenseits von Ritualen, automatisierten Kontrollmechanismen und standardisierten Qualitätsmanagementprozessen – einen hohen Nutzen z. B. für Entwicklungs-, Lern- und Lehrprozesse. Der Kurs zeigt auf, wie dieses Versprechen durch eine seriöse und realistische Evaluationsplanung, die auf spezifische Bedürfnisse und Informationsinteressen abgestimmt ist, eingelöst werden kann. Im Kurs klären wir, was Evaluation ist und was nicht, führt in die Grundlagen der (Bildungs-)Evaluation ein und zeigt auf, wie eine für die Praxis nützliche Evaluation funktioniert. Zentrales Element des Kurses ist, dass alle Teilnehmenden wesentliche Elemente eines individuellen Evaluationskonzeptes für ein reales (oder fiktives) Evaluationsprojekt aus der eigenen Berufspraxis erarbeiten. Eine Durchführung bzw. Umsetzung ist während der Kursdauer weder möglich noch vorgesehen. Vielmehr werden Sie die Schritte des Evaluationsprozesses, verschiedene Methoden und Instrumente kennenlernen und diskutieren. Die einzelnen Schritte (z. B. Bestimmung des Evaluationsgegenstands) wenden Sie auf die Planung Ihres Praxisprojektes an.

Kursleitung: Prof. Dr. Lars Balzer

Nächster Start: 10.02.2025 || **Anmeldeschluss:** 27.01.2025

Umfang: Monate, berufsbegleitend, 4 synchrone Termine (online und in Präsenz, 32 Unterrichtsstunden), Selbstlernphasen

Ansprechpartner: Daniel Neubauer, 0231 755-6632;

daniel.neubauer@tu-dortmund.de

Weitere Informationen: <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/esu>

Kosten: EUR 890,-



Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung (Zerifikatskurs)

Der Zertifikatskurs Datengestützte Schul- und Unterrichtsentwicklung beschäftigt sich mit der Frage, wie Daten genutzt werden können, um Schule und Unterricht zu verbessern. Daten sollen die Schulen dabei unterstützen, die Schul- und Unterrichtsqualität voran zu bringen, indem sie Entwicklungsprozesse auf eine gute Informationsbasis stellen. Inzwischen steht den Schulen eine Fülle unterschiedlicher Daten zur Verfügung, die jedoch häufig nicht anschlussfähig an die schulische Wirklichkeit sind. Oft ist nicht klar, wie Daten genutzt werden sollen und können, um Schule und Unterricht zu verbessern. Passungsprobleme bestehen vor allem zwischen der Art der Datenerzeugung und -rückmeldung und der Verarbeitungskapazität auf schulischer Seite. Genau in diesem Spannungsfeld setzt der Studiengang an.

Wissenschaftliche Leitung: **Prof. Dr. Wolfgang Böttcher** & **Prof. Dr. Dominique Klein**

Nächster Start: 11./12.11.2024 || **Anmeldeschluss:** 14.10.2024

Umfang: 3 Semester, berufsbegleitend, 90 Kontaktstunden (beinhaltet 6 Präsenztermine), insgesamt 390 Zeitstunden (Präsenzzeiten und Selbststudium, entspricht 13 ECTS)

Ansprechpartnerin: Britta Slabbers, 0231 755 6621;

britta.slabbers@tu-dortmund.de

Weitere Informationen: <https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dsu>

Kosten: EUR 2.750,-

Seminarübersicht

Unser Seminarangebot im Überblick

Schulinterne und – externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)

Online-Seminar: Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung (Tag 1: 9.00-16:30 Uhr/ Tag 2: 9.00-13.00 Uhr)

Online-Seminar: „Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen (2x 0,5 Tage 13.00-17.00 Uhr)

Kommunikation in Schulen konstruktiv und verbindlich gestalten

Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz
(max. 10 Teilnehmende)

Kommunikation in herausfordernden und konflikthafter Situationen

Personalmanagement (Pflicht für SLQ NRW: 4 Veranstaltungen)

Gestern noch Kolleg*in: heute Vorgesetzte*r – neu in der Rolle als Führungskraft und nun?

Wirksame Bausteine und Instrumente der Personalentwicklung an Schulen

Einführung in die Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe

Online-Seminar: Dienstliche Beurteilung als Führungsaufgabe von Schulleitung an Schulen in NRW

Personalgespräche lösungsorientiert führen – wer fragt, der führt!

Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht (Pflicht für SLQ NRW: 3-4 Veranstaltungen)

Online-Seminar: Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden? (Tag 1: 9.00-13.00; Tag 2: 14.00-16.30 Uhr)

Teamarbeit als professionelle Lerngemeinschaft –
Teamstrukturen für wirksame Unterrichtsentwicklung aufbauen

Fortbildung kompetent planen und erfolgreich durchführen

Schule steuern und gestalten – mit dem Referenzrahmen Schulqualität NRW

Projektmanagement

Referent*in	Termin
Katy Wedekind/Corinna Lürick	Montag, 04.11.2024 Mittwoch, 20.11.2024
Ingvelde Scholz	Mittwoch, 27.11.2024 Donnerstag, 28.11.2024
Margret Rössler	Montag, 16.12.2024
Heinke Kirzinger	Freitag, 17.01.2025
Margret Rössler	Montag, 27.01.2024
Susanne Poppe-Oehlmann	Donnerstag, 12.09.2024
Hero Boomgaarden	Dienstag, 29.10.2024
Stephanie Bartsch	Donnerstag, 07.11.2024
Verena Hertel	Mittwoch, 11.12.2024
Stephanie Bartsch	Donnerstag, 16.01.2025
Sabine Seeger/Nathalie Hoffmann	Donnerstag, 23.01.2025
Annegret Schulte	Montag, 09.09.2024 Dienstag, 10.09.2024
Prof. i. R. Dr. Heinz Günter Holtappels	Dienstag, 01.10.2024
Annegret Schulte & Uwe Ries	Montag, 07.10.2024
Ulrich Steffens	Donnerstag, 10.10.2024
Petra Madelung/Ralf Dietl	Mittwoch, 30.10.2024

Unser Seminarangebot im Überblick

Agile Schulentwicklung

Change-Management – Veränderungsprozesse in Schulen erfolgreich gestalten

Feedbackkultur in der Schule entwickeln – Schulleitungsfeedback einholen und für die Schulentwicklung nutzen

Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung und Change-Management - Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Worauf es ankommt! Zentrale Erkenntnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulgestaltung

Zusammenarbeit im Kollegium erfolgreich steuern – Chancen und Stolpersteine innerhalb von Teamarbeit

Recht und Verwaltung (Pflicht für SLQ-NRW: 1-2 Veranstaltungen)

Online-Seminar: Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle (Grundlagenseminar)

Aktuelles Schul- und Dienstrecht – besondere Themen und Problemfelder (Aufbauseminar)

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen

Weitere Angebote

Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

Einführung in die Kollegiale Beratung und Supervision – KoBeSu (Schlee, 2019)

Online-Veranstaltung: Zukunftswerkstatt ‚Bildung 2030‘ – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung

Beruf Schulleiter*in – Schulleitung (neu) im Amt

Referent*in	Termin
Dr. David Luhr	Mittwoch, 06.11.2024
Annegret Schulte	Dienstag, 19.11.2024
Annegret Schulte	Mittwoch, 04.12.2024
Prof. i. R. Dr. Heinz Günter Holtappels	Montag, 09.12.2024
Helge Stellpflug/Bettina Hüntemann	Mittwoch, 08.01.2025
Ulrich Steffens	Mittwoch, 15.01.2025
Verena Hertel	Mittwoch, 22.01.2025
Christoph Becker	Donnerstag, 21.11.2024
Christoph Becker	Dienstag, 11.02.2025
Michael König	Donnerstag, 13.02.2025
Michael König	Freitag, 14.02.2025
Michael Röder	Mi/Do, 14./15.08.2024 Di/Mi, 17./18.09.2024 Mo/Di, 14./15.10.2024 Do/Fr, 14./15.11.2024 Mo/Di, 13./14.01.2025 Di/Mi, 18./19.02.2025
Michael Röder	Mittwoch, 27.11.2024
Prof. i. R. Dr. Olaf-Axel Burow	Dienstag, 03.12.2024
Michael Röder	Donnerstag, 05.12.2024

Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

ONLINE

Professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-) Konferenzen – theoretische Grundlagen und praktische Anwendung

Die professionelle Leitung, Gestaltung und Moderation von (Online-)Konferenzen stellt eine wesentliche Gelingensbedingung für die systemische Kommunikation in schulischen Entwicklungsprozessen dar. Ein innovatives und zielführendes Konferenzmanagement in analogen und digitalen Formaten ermöglicht die effektive, kollaborative und interaktive Teil- und Mitnahme aller Beteiligten und trägt so zur Qualitätssicherung und Schulentwicklung bei. In der Fortbildung werden theoretische Grundlagen vorgestellt, praktisch erprobt, reflektiert und für die eigene Konferenzführung konkretisiert. Der Einsatz von Methoden und Tools flankiert den multiperspektivischen Zugang zu folgenden Fortbildungselementen:

- (digitale) Räume gestalten, Atmosphäre schaffen
- (Ziel-)Transparenz herstellen
- systemische Rollenklarheit: die innere Haltung reflektieren und das eigene Auftreten professionalisieren
- klare Kommunikation, adressatengerechte und zielgerichtete Gesprächsführung mit effektiven Moderationstechniken anwenden
- Motivation und Identifikation schaffen (mit Widerständen konstruktiv umgehen, Stakeholder einbinden, Konsensieren und Konsolidieren)
- Rollen und Verantwortlichkeiten generieren und verteilen
- formale Aufgaben der Konferenzgestaltung entlastend delegieren
- Konferenzen effizient strukturieren, sinnstiftend phasieren, systemische Routinen optimieren und Ritualisierung anbahnen
- analoge und digitale Tools und Methoden zielführend einsetzen
- konstruktive Feedbackkultur etablieren
- Ergebnisse (digital) sichern, auswerten und für die Weiterarbeit nutzbar machen, Verantwortliche bestimmen und Verbindlichkeiten herstellen

Die Teilnahme mit einem Laptop oder Fest-PC wird empfohlen. Wenn möglich sollten die Teilnehmenden während des Seminars Zugriff auf ein zusätzliches digitales Endgerät haben (z.B. Tablet oder Smartphone).

Referentinnen: **Corinna Lürick und Katy Wedekind**, Lehrkräfte, Fachkonferenzvorsitzende und Gremienleitungen/Didaktische Leitung an einer Gesamtschule
Termine: Mo, 04.11.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr und Mi, 20.11.2024 | 09:00 – 13:00 Uhr
Anmeldeschluss: 21.10.2024 || **Kosten:** EUR 195,–

„Was haben Sie gegen mein Kind?“ – Gelingensbedingungen für den Umgang mit Eltern in Konfliktgesprächen

„Ich wende mich an die Schulbehörde!“, „Was haben Sie eigentlich gegen meinen Sohn?“, „Zu Hause hat meine Tochter alles gekonnt!“, „Das ist doch nicht so schlimm.“ Mit diesen und ähnlichen Aussagen und Vorwürfen schwieriger Eltern sehen sich immer mehr Lehrkräfte konfrontiert und sind ratlos, wie sie damit umgehen sollen. Manche Eltern wollen jede Kleinigkeit mit den Pädagogen*innen oder der Schulleitung diskutieren und auf die schulische Arbeit Einfluss nehmen. Andere Eltern vernachlässigen ihre Erziehungspflicht und geben ihren Kindern nicht die notwendige Unterstützung. Weitere verhalten sich im Gespräch gegenüber Lehrkräften oder Schulleitungsmitgliedern fordernd, anklagend oder aggressiv. Wieder andere versuchen den Angeboten der Schule auszuweichen oder erscheinen erst gar nicht zum Gespräch.

Der Umgang mit schwierigen Eltern nimmt im Schulalltag immer mehr Raum und Zeit ein und zählt für Lehrkräfte und Schulleitungen zu den größten Belastungsfaktoren.

Den Schulleiter*innen und Schulleitungsmitgliedern kommt dabei oft eine besonders herausfordernde Rolle zu, da sie sowohl die Perspektive der Eltern und des/der Schüler*in wie auch der Lehrkräfte angemessen einbeziehen und zwischen beiden Positionen vermitteln müssen. Darüber hinaus müssen sie auch schulrechtliche Aspekte im Blick haben. In der Fortbildung erhalten die Teilnehmenden im Rahmen von Impulsvorträgen, Präsentationen und Kleingruppenarbeit Anregungen, Materialien, Austausch- und Übungsmöglichkeiten sowie praktische Übungssequenzen zu folgenden Themen:

- Hinweise zur Vorbereitung auf schwierige Elterngespräche
- Gestaltung und Phasen schwieriger Elterngespräche
- Aufgaben und Rollen in schwierigen Elterngesprächen
- die besondere Rolle der Schulleitung und der Schulleitungsmitglieder
- Haltungen und „Kommunikationswerkzeuge“ in herausfordernden Gesprächssituationen
- Sackgassen und Auswege in schwierigen Gesprächssituationen

- schwierige Elterntypen: Problembeschreibung und Lösungsansätze
- Fallbeispiele zu schwierigen Gesprächssituationen und Anregungen zum Umgang damit
- hilfreiche Formulierungen und förderliche Gesprächsregeln

Darüber hinaus erhalten die Teilnehmenden praxisorientierte Anregungen, wie sie auf mögliche Angriffe seitens der Eltern reagieren können, was für sie die „roten Linien“ sind und wie sie diese klar aufzeigen können. Auch schulrechtliche Aspekte können bei Bedarf zur Sprache kommen. Fallbeispiele aus dem Kreis der Teilnehmenden werden gerne entgegengenommen.

Referentin: **Ingvelde Scholz**, Lehrerin, Fachleiterin, Lehrbeauftragte für pädagogische Psychologie, Autorin, Fortbildnerin und Referentin im In- und Ausland

Termine: Mi, 27.11.2024 | 13:00 – 17:00 Uhr || Do, 28.11.2024 | 13:00 – 17:00 Uhr

Anmeldeschluss: 13.11.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Kommunikation in Schulen konstruktiv und verbindlich gestalten

Gelingende Kommunikation der Schulleitung ist entscheidend für eine offene und transparente gemeinsame Grundhaltung aller Beteiligten in einer Schule. Sowohl im Unterricht als auch im gesamten Schulleben und in der Gremienarbeit kommt es darauf an, individuell unterschiedliche Sichtweisen, Kompetenzen und Leistungen in gegenseitigem Respekt wertschätzend einzubeziehen. Dabei aufkommende Konflikte sollten frühzeitig erkannt und ggf. im Rahmen des Konfliktmanagements der Schule bearbeitet werden. Das Seminar umfasst folgende thematische Schwerpunkte:

- Grundlagen der Kommunikation
- Gesprächsführung für Schulleitungen in typischen Kontexten: Beispielhafte Trainings zu Rollen- und Zielklarheit, eines verbindenden Sprachgebrauchs, methodisch begleiteter Gesprächsführung.
- Pflege einer vertrauensvollen und institutionalisierten Kommunikationskultur: Feedbackkultur in Gesprächen, institutionalisierte Zeitfenster für Information und Austausch, Kooperation und Weiterentwicklung.

Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis einzubringen.

Referentin: **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

Termin: Mo, 16.12.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 02.12.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz

Die Stimme hat als Schlüsselreiz einen wesentlichen Einfluss auf den Ablauf von Kommunikationsprozessen. Auch die kompetente Außenwirkung des Sprechenden selbst hängt maßgeblich vom adäquaten Einsatz seiner Stimme ab. Leitungspersonen setzen ihre Stimme täglich in vielfältigen und wechselnden Kontexten ein. Um hier in jeglicher Situation überzeugend und souverän zu wirken, ist neben der inhaltlichen Kompetenz vor allem der persönliche Auftritt wichtig. Kenntnisse des stimmlichen und körperlichen Bedingungsgefüges geben hier die nötige Sicherheit. In diesem Seminar werden die Teilnehmenden für einen bewussteren und optimierten Einsatz der Stimme sensibilisiert. Die praxis- und erfahrungsorientierte Darbietung des Lernstoffes führt zu einem tieferen Verständnis der ganzkörperlichen Zusammenhänge und somit zu einer verbesserten persönlichen Auftrittspräsenz mit einer ausdrucksstarken, flexiblen aber auch belastbaren Stimme.

Inhalte:

- Haltung und Körperwahrnehmung
- gesunde Atmung
- Stressmanagement
- Stimme und ihre Wirkung
- optimierte Artikulation
- lebendiges Präsentieren und Moderieren
- stimmliches Warm-up
- Stimmpflege

Referentin: **Heinke Kirzinger**, diplomierte Gesangspädagogin, Trainerin der Sprech- und Singstimme, Leitung Universitätschor und Stimmzentrum PerSona – vokale Persönlichkeitsentfaltung an der TU Dortmund

Termin: Fr, 17.01.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 03.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Maximale Teilnehmendenzahl: 10

Kommunikation in herausfordernden und konflikthafter Situationen

Für Sie als Führungskraft sind Kommunikationskompetenzen unverzichtbar für einen wertschätzenden Umgang miteinander, der sowohl dem Einzelnen in der Institution als auch der Institution Schule mit ihren Aufträgen und Zielen entgegenkommt. Zwischen Erfolgs- und Wirksamkeitsverantwortung der Führungskraft und ihrer Verantwortung für Lernende, deren Eltern und Lehrkräfte können Spannungsfelder und Konflikte entstehen, die nicht immer lösbar sind, aber mithilfe verbindender und klarer Kommunikation zwischen den Beteiligten und Betroffenen verstanden und möglichst häufig auch konstruktiv gewendet werden können. Das Seminar umfasst folgende thematische Schwerpunkte:

- Umgang mit Widerständen in Kommunikationsprozessen
- konfliktfähiges Leitungshandeln: Beratungskonzepte und Leitungsrolle,
- Moderation eines Beratungsgesprächs
- Beratung geben – Beratung nehmen: kollegiale Beratungsformen, Kollegiale Fallberatung, Reflektierendes Team
- tragfähiges Beratungsnetzwerk

Die Arbeitsmethoden beinhalten Reflexion, Austausch und Übungen. Für die Teilnehmenden besteht die Möglichkeit, Beispiele aus der eigenen Praxis einzubringen.

Referentin: **Margret Rössler**, Didaktische Leitung, dann Schulleitung einer Gesamtschule, ehemalige Vorsitzende Schulleitungsvereinigung NRW

Termin: Mo, 27.01.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 13.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Personalmanagement

Gestern noch Kolleg*in: heute Vorgesetzte*r – neu in der Rolle als Führungskraft und nun?

Sie übernehmen aus Ihrem Kollegium heraus eine Leitungsfunktion. Sie erleben sich selbst „neu“ in der Leitungsrolle und werden von den anderen als Leitungsperson wahrgenommen, während Sie gleichzeitig noch Kolleg*in sind. Sie haben sich für diese neue Herausforderung entschieden, freuen sich auf die neue Aufgabe und schätzen das Vertrauen in Sie. Mit Übernahme der neuen Rolle ergeben sich jedoch häufig Herausforderungen, Konflikte und nicht immer voraussehbare Dilemmata. Systemisch gesehen hat sich in der Interaktion im System etwas Entscheidendes verändert und es kann auf der sachlich-inhaltlichen und auf der Beziehungsebene

„ruckeln“. Kolleg*innen unterbrechen möglicherweise das Gespräch, wenn Sie dazukommen. Fragen und Ansprachen werden fordernder, prüfender, vielleicht konfrontativer. Der Fokus richtet sich stärker auf Sie, auf das, was Sie tun oder lassen und Erwartungen werden formuliert, mitunter Verunsicherung spürbar. Im Leitungsteam tragen und übernehmen Sie Verantwortung, auch dort gestalten sich die Beziehungen neu. In Ihrer neuen Position können Sie sich durch die Reflexion Ihrer Rolle und Ihrer Haltung stärken und mit der Frage beschäftigen: „Wie möchte ich leiten?“ Durch das Seminar haben Sie die Möglichkeit, Klarheit in Ihrer neuen Rolle zu gewinnen, das eigene wie auch das Vertrauen der anderen zu stärken und innere Sicherheit in Ihrem Handeln zu gewinnen. Sie schärfen auch den Blick dafür, was die Veränderungen für die Kolleg*innen bedeuten. Sie beschäftigen sich mit folgenden Fragestellungen und Inhalten:

- berufsbiografische Aspekte: Motive, Motivation für die neue Rolle/Aufgabe.
- Werte und Haltungen, die Sie motivieren und leiten: Was ist Ihr Selbstverständnis als Führungskraft, wo liegen Ihre Stärken, Ihre Ressourcen und Ihre Entwicklungsfelder?
- Veränderungen in der neuen Rolle – innen und außen: Wie finden Sie die richtige Balance zwischen Nähe und Distanz zu den Ihnen so vertrauten und neuen Kolleg*innen?
- Perspektive auf Einzelne und das Kollegium: Sicherheit und Vertrauen
- Verantwortung nehmen und geben: Wie gelingt es Ihnen, erfolgreich und souverän zu handeln und Ihre Kolleg*innen mitzunehmen?
- lösungsorientiert handeln – Kompetenzen und Ressourcen erkennen und nutzen
- lösungsorientierte Gespräche führen – sich selbst und andere ernst nehmen

Zielgruppe: Personen, die neu in Führungsverantwortung sind, leitende Aufgaben innerhalb der Schule innehaben oder sich darauf vorbereiten. Besonders angesprochen sind Führungskräfte des mittleren Managements, die in ihrer Schule Führungsverantwortung übernehmen und den Wechsel reflektiert und klar vollziehen möchten.

Referentin: [Susanne Poppe-Oehlmann](#), Direktorin im Schulverwaltungsdienst a.D., Personalentwicklerin, Pädagogin, systemische Supervisorin und Coach (SG), Potentialaufstellung, Gesundheitscoach, Mediatorin, Existenzanalytische Beraterin in Supervision

Termine: Do, 12.09.2024 | 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 29.08.2024 || **Kosten:** EUR 158,-

Wirksame Bausteine und Instrumente der Personalentwicklung an Schulen

Personalentwicklung dient dazu, Lehrkräfte weiter zu qualifizieren, die Motivation für den Beruf zu erhalten und zu steigern und Perspektiven zu entwickeln mit dem Ziel, die Qualität des Unterrichts und der Schule nachhaltig zu verbessern. Folgende Instrumente des Personalmanagements sind Gegenstand dieses praxisnahen Seminars:

- Personalentwicklungsgespräche
- systematische Fort- und Weiterbildung der Lehrkräfte
- Gestaltung der Berufseinstiegsphase für neue Lehrkräfte
- Teamentwicklung

Referent: **Hero Boomgaarden**, ehemaliger Schulleiter der Berufsbildenden Schule I (BBS I) in Emden, ehemaliger Ausbilder der Trainer/innen der Schulleiterausbildung in Niedersachsen und Schulleitungsweiterbildner

Termin: Di, 29.10.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 15.10.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Einführung in die Neue Autorität nach Haim Omer und Arist von Schlippe

Die Neue Autorität grenzt sich scharf von „autoritär sein“ ab, sie speist sich stattdessen aus der Quelle der Präsenz und Klarheit, Beharrlichkeit und der öffentlichen Gemeinschaft, die einen großen Einfluss auf Verhalten haben. Ein wesentlicher Wirkfaktor ist das nicht enden wollende Beziehungsangebot, das die Grundlage für die Neue Autorität darstellt. Die Methode der Neuen Autorität bringt Lehrkräfte, Eltern oder pädagogisch arbeitendes Personal aus der Jugendhilfe wieder in die Handlungskompetenz. Die Methode basiert auf der Werthaltung und den Gelingensfaktoren des gewaltlosen Widerstandes nach Gandhi und Martin Luther King. Sie wird in den letzten Jahren, zunehmend in Jugendhilfeeinrichtungen, Brennpunkt- und Förderschulen, zieldienlich eingesetzt, weil sie sowohl gewünschtes Verhalten fördert als auch die Gesundheit und Arbeitszufriedenheit der Mitarbeitenden erhalten kann. Die grundlegende Denkhaltung, die dabei zum Erfolg führt, ist die Einsicht, dass wir keine Macht über andere Menschen haben. Wir können Verhalten von Menschen nicht steuern, wir können aber Angebote machen. Da der Mensch als Gemeinschaftswesen grundsätzlich kooperieren möchte, ist die Methode der Neuen Autorität wirkkräftig. Beim Konzept der Neuen Autorität erklärt sich die erziehende Person verantwortlich für die Prozesse, die im Rahmen ihres Auftrags und ihres Einflussbereichs auftauchen und nicht für die Ergebnisse.

Am Ende des Fortbildungstages kennen Sie die Haltung, die unterschiedlichen Präsenzebenen, die verschiedenen Grade der Intervention und Sie wissen was eine Ankündigung ist. Sie kennen die Wirkfaktoren und können entscheiden, ob Sie das Konzept weiterverfolgen und umsetzen möchten.

Die Fortbildung setzt sich zusammen aus:

- theoretischer Wissensvermittlung: Ziele von Schule, wirkmächtige Faktoren, Präsenzebenen, Ankündigung, Autorität haben – autoritär sein
- praktische Übung: Präsenzebenen erfahren
- Austausch über gemachte Erfahrungen
- Möglichkeiten zur Selbstreflexion
- Handout

Referentin: **Stephanie Bartsch**, freiberufliche Trainerin, Sozialpädagogin, auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg, Schulentwicklungs-begleiterin, hypnosystemischer Coach und systemischer Coach für Neue Autorität

Termin: Do, 07.11.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.10.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Dienstliche Beurteilung als Führungsaufgabe von Schulleitung an Schulen in NRW

Die dienstliche Beurteilung gehört zu den wichtigsten Aufgaben bzw. Instrumenten der Personalführung und Qualitätssicherung an Schulen in NRW. Für Schulleiter*innen ist es unabdingbar, Grundsätze der Lehrkräftebewertung zu überblicken und Fehler zu vermeiden, um einerseits das Verhältnis zwischen Schulleitung und Lehrkraft nicht unnötig negativ zu beeinträchtigen und andererseits nicht in Rechtsstreitigkeiten hineingezogen zu werden. Als Lehrkraft, die eine Beförderung anstrebt, ist es ratsam, sich gründlich mit dem Verfahren auseinanderzusetzen, um sich optimal vorbereiten zu können. In diesem Online-Seminar werden u.a. die folgenden Aspekte angesprochen und vertieft:

- Beurteilungsrichtlinien als Basis für „Dienstliche Beurteilung“
- Bedeutung von „Eignung, Befähigung und fachliche Leistung“
- Anlässe der dienstlichen Beurteilung – Aufgaben der Schulleiterin/ des Schulleiters
- Zuständigkeiten
- Beurteilungsmerkmale
- Grundsätze für die Bewertung
- Erkenntnisquellen

- Beurteilungsverfahren
- Beurteilungsgespräch
- Bekanntgabe
- weitere wichtige Informationen und Arbeitshilfen
- Praxis im eigenen Kontext/Konsequenzen
- offene Fragen

Neben Inputs sind in diesem Online-Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Lehrbeauftragte eines Masterstudiengangs im Modul „Pädagogisch-psychologische Diagnose und Analyse“, Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

Termin: Mi, 11.12.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 27.11.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Personalgespräche lösungsorientiert führen – wer fragt, der führt!

In diesem Seminar können Sie konkret erleben, wie die Theorie der Lösungs- und Ressourcenfokussierung in der Praxis umgesetzt wird. In typischen Gesprächssituationen zwischen Schulleitung und Lehrkräften werden Sie am Modell lernen, wie Sie in Zukunft Gespräche führen können, die sowohl die Wertschätzung der Gesprächspartner*innen gewährleistet, als auch Entwicklung in die, dem schulischen gemeinsamen Ziel dienende Richtung, wahrscheinlicher macht.

Sie lernen, sich auf die gewünschte Zukunft zu besinnen, statt Ihre Zeit für die Fehler-, Ursachen- oder Schuldfrage zu verwenden und welche Strategien es benötigt, um das Ziel zu erreichen. Außerdem erlernen Sie, mit welchen Gesprächsführungstechniken Sie die Bereitschaft und das Kompetenzerleben, zur Veränderung von Verhalten und Haltung beim Gegenüber wecken.

Referentin: **Stephanie Bartsch**, freiberufliche Trainerin, Sozialpädagogin, Mediatorin auf der Grundlage der Gewaltfreien Kommunikation nach Rosenberg, Schulentwicklungsbegleiterin, hypnosystemischer Coach und systemischer Coach für Neue Autorität

Termin: Do, 16.01.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 02.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Gesunderhaltung durch Resilienz – Teams durch professionelle Führung stärken

Eine professionelle Führung Ihres Teams ist eine Grundvoraussetzung für die Gesunderhaltung Ihrer Mitarbeiter*innen. Es wird aufgrund verschiedener Faktoren immer anspruchsvoller, alle Bereiche der Teamführung im Blick zu halten. Häufig hört man nicht nur von Individuen mit Burnout-Syndrom, sondern von ganzen Teams, die „ausgebrannt“ sind. In diesem Seminar geht es darum, Ihr Team genauer zu betrachten, die Gelingensbedingungen für die Gesunderhaltung Ihres Teams kennenzulernen und Ihre Einflussmöglichkeiten hierauf zu betrachten und zu erweitern. Dabei stützen wir uns auf den ressourcenorientierten Ansatz von Prof. Dr. Jutta Heller, der Ihre Fähigkeiten, Fertigkeiten und Potenziale sichtbar macht. Sie erhalten Impulse, um die Arbeits- und Lebenskraft ihrer Mitarbeiter*innen zu fördern. Durch die Betrachtung der eigenen Resilienz sowie der Ihres Teams, erweitern Sie Ihren Handlungsspielraum. Lernen Sie die 7 Säulen der Resilienz kennen, indem Sie sich konkret mit den Schlüsselkompetenzen auseinandersetzen. Sie haben die Möglichkeit, entwickelte Ideen in der Praxis zu erproben und in der Seminargruppe zu reflektieren. Die Fortbildung ist darauf ausgerichtet, mit Ihnen alternative Perspektiven und Handlungsstrategien zu entwickeln. Insbesondere die Teamleitung kann durch professionelles Verhalten ein gesundes Arbeitsklima schaffen. Ziel ist es, Neues für das Führungs- und Leitungsverhalten zu entdecken, um dieses mit Freude und Gelassenheit zu tun.

Referentinnen: **Sabine Seeger** und **Nathalie Hoffmann**, Schulleitung, Counselor Gestalt- und Orientierungsanalyse grad. BVPPT/ B.A. Sozialarbeit/Sozialpädagogik; Counselor Systemische Beraterin

Termin: Do, 23.01.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 09.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

Qualitätsanalyse/Schulinspektion – wie kann sie frühzeitig und gut vorbereitet werden?

Eine der wichtigsten Aufgaben für Schulleitung ist nach den Vorgaben des Schulgesetzes die Planung und Dokumentation der Schulentwicklung auf der Basis von kollegial vereinbarten schulinternen Standards und vorhandenen Kompetenzen. Basis dieser Arbeit ist die Frage nach der Qualität von Schule: Was ist eine „gute“

Schule, was ist „guter“ Unterricht? Im Referenzrahmen Schulqualität NRW sind die wichtigsten Qualitätsaussagen zusammengestellt. 2020 wurde er um wesentliche Bereiche erweitert und aktualisiert. Abgestimmt auf diese Veränderungen sind 2021 auch das Qualitätstableau der Qualitätsanalyse und der Unterrichtsbeobachtungsbogen verändert worden. Die Qualitätsanalyse beginnt mit einer durch die Qualitätsprüfer begleiteten Vorphase, in der die Schule einen Reflexionsbogen zur Einschätzung der Schulsituation erstellt, der sich auf zentrale Aspekte des Qualitätstableaus bezieht. Damit ist die Grundlage für einen Einstieg in die Selbstevaluation der Schule gelegt, sodass die Qualitätsentwicklung stärker von der Schule selbst gesteuert und getragen wird. In der Fortbildung werden die einzelnen Kriterien der Inspektion transparent gemacht und Strategien bearbeitet, Schulentwicklung zu planen, zu dokumentieren und zu evaluieren. Praxisnahe Tipps zu vorzulegenden Konzepten und Dokumenten erleichtern die langfristige Vorbereitung.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen u.a. folgende Schwerpunkte:

- Ablauf einer Qualitätsanalyse
- Vorbereiten und Erstellen des Schulportfolios mit praktischen Beispielen
- das neue Qualitätstableau
- Instrumente und Möglichkeiten der Selbstevaluation
- Kriterien für die Unterrichtsbesuche
- wesentliche Elemente einer zielgerichteten Schulentwicklung

Zielgruppe sind Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II.

Zielgruppe sind Schulleitungen und Mitglieder von Steuergruppen an Grundschulen und Schulen der Sekundarstufe I und II.

Referentin: **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

Termine: Mo, 09.09.2024 | 09:00 – 13:00 Uhr und Di, 10.09.2024 | 14:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 26.08.2024 || **Kosten:** EUR 158,-

Teamarbeit als professionelle Lerngemeinschaft – Teamstrukturen für wirksame Unterrichtsentwicklung aufbauen

Das Seminar behandelt Grundlagen und Ziele, Merkmale und Arbeitsweisen professioneller Teamarbeit für eine entwickelte pädagogische Praxis. Professionelle Lerngemeinschaften (PLGs) stellen eine zielbezogene und wirkungsvolle Form der Kooperation dar, die vor allem den Fokus auf das Lernen von Schüler*innen und den

Lernerfolg einerseits und die Weiterentwicklung des Unterrichts und der pädagogischen Arbeit andererseits richtet. Sie bieten Lehr- und Fachkräften eine produktive und unterstützende Arbeitsumgebung in Schulen, die auch zu Entlastung führt. Zu Beginn werden konzeptionelle Grundlagen zur Kooperation und Forschungsbefunde zur Arbeitsweise und zu Wirkungen von Teamarbeit vorgestellt. Danach werden gemeinsam Merkmale und Handlungsweisen professioneller Teamarbeit in jahrgangsbezogenen, fachbezogenen und anderen Teams in Schulen sowie der Nutzen für Lehr- und Fachkräfte erschlossen. Abschließend werden praktische Wege zum Aufbau niveauvoller und professioneller Teamarbeit im Kollegium gemeinsam mit den Teilnehmenden erarbeitet. Das Seminar richtet sich an einzelne Lehr- und Fachkräfte in Jahrgangs-, Fach- und Bildungsgangteams sowie multiprofessionellen Teams, besonders auch an Schulleitungen, Didaktische Leitungen, Teamsprecher*innen und Steuergruppenmitglieder in Schulen.

Referent: Prof. i.R. Dr. Heinz Günter Holtappels, Professor für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

Termin: Di, 01.10.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 17.09.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Fortbildung kompetent planen und erfolgreich durchführen

Der schulischen Fortbildung kommt im Rahmen systematischer Schulentwicklung eine besondere Bedeutung zu. Die Planung, Gestaltung und Durchführung ist eine komplexe Aufgabe, zu der auch die Erstellung des Fortbildungskonzepts gehört: Ein unverzichtbares Qualitätsmerkmal guter Schulen. Welche Rollen nimmt die/der Fortbildungsbeauftragte im System Schule ein? Welche Fortbildungsbedarfe sind vorrangig? Wie wird Fortbildung systemisch in der Schulentwicklungsarbeit verankert? Wie kann Nachhaltigkeit von Fortbildungen erreicht werden? Wie kann man Fortbildungsergebnisse für den Unterricht sichern? Welche Formate ergeben sich durch die Nutzung digitaler Medien? Welchen Qualitätsstandard sollen Fortbildungen haben?

Auf der Basis empirischer Forschungsergebnisse zur Wirksamkeit von Fortbildungen werden im Seminar verschiedene Möglichkeiten der Bedarfsanalyse, Planung, Durchführung, des Transfers und Evaluation aus der Praxis vorgestellt und reflektiert. Neben den Fragen der Fortbildungsplanung werden auch Grundlagen für eine effektive Gestaltung von schulinternen pädagogischen Tagen/ Konferenzen thematisiert. Zielgruppe des Seminars sind mit der Planung und Koordination von Fortbildungen beauftragte Personen und Schulleitungsmitglieder.

Referenten: **Annegret Schulte** und **Uwe Ries**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Schulentwicklungsberaterin/ Tätigkeit als Lehrer, Schulleiter und in der Schulleitungsfortbildung, danach Prozessbegleiter für deutsche Auslandsschulen

Termin: Mo, 07.10.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.09.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Schule steuern und gestalten – mit dem Referenzrahmen Schulqualität NRW

Der „Referenzrahmen Schulqualität NRW“ bildet die Grundlage für die Schulgestaltung, insbesondere bei Bestandsaufnahmen und schulinternen Evaluationen sowie im Zusammenhang schulischer Qualitätsanalysen und der Weiterentwicklung der Schule. Die Veranstaltung bietet sowohl Orientierungswissen bei der Arbeit mit dem Referenzrahmen als auch Handlungswissen im Umgang mit diesem noch ungewohnten Vorgehen.

Vorgesehene Programmschwerpunkte:

- Anliegen und Anlage von Referenzsystemen für Schulqualität (Einblicke in die Diskussion um Schulqualität: Entstehungsgeschichte, theoretische Einbettung und empirische Befunde; Wie lässt sich Schulqualität überhaupt erfassen und in ihrer Güte bestimmen? Überblick zu den Anliegen und zur Struktur des Referenzrahmens; Arbeitsmöglichkeiten mit dem Referenzrahmen)
- Die Schulleitung als Schlüsselgröße der Schulgestaltung (Welche Vorstellungen von Führung und Management liegen dem Referenzrahmen zugrunde? Inwieweit entsprechen sie den Forschungsbefunden über wirksame Schulleitung? Gute Schule braucht gute Führung: Die Schulleitung als Akteur der Schul- und Unterrichtsentwicklung)
- Als Schulleitung mit dem Referenzrahmen agieren – Arbeit an praktischen Beispielen (Wie kann ich als Schulleiter*in mit dem Referenzrahmen arbeiten und daraus für meine Leitungsaufgaben profitieren? Wie können wir die Entwicklung des Schulleitungsteams mit dem Referenzrahmen voranbringen? Wie kann die Schulleitung den Referenzrahmen für die Entwicklung der Schule nutzen?)

Intendiert ist eine Erweiterung und Reflexion des Handlungsrepertoires von Schulleitung. Input- und Arbeitsphasen mit kollegialem Austausch – auch über die Möglichkeiten und Grenzen der Arbeit mit dem Referenzrahmen – wechseln sich ab. Die Teilnehmenden erhalten in der Veranstaltung die Gelegenheit, eine persönliche Agenda für die Arbeit mit dem Referenzrahmen an der eigenen Schule zu entwickeln. Zielgruppe sind Schulleitungspersonen sowie weiteres schulisches

Leitungspersonal (wie Fach- und Jahrgangsleitungen, Steuergruppenmitglieder oder Fortbildungsbeauftragte) – insbesondere aus allgemeinbildenden Schulen.

Referent: **Ulrich Steffens**, Erziehungswissenschaftler, vormals Direktor am ehemaligen Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, Initiator und Koordinator länderübergreifender Netzwerke zu Schulqualität und Schulentwicklung, zahlreiche Veröffentlichungen zur Schulqualität, jahrelange Tätigkeit in der Schulbegleitung und Schulleitungsfortbildung

Termin: Do, 10.10.2024 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 26.09.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Projektmanagement

Projektmanagement ist ein selbstverständliches Verfahren in Firmen. Aber passt das auch für die Schule? Ja – denn es geht darum,

- Ziele für komplexere, mittelfristige Vorhaben präzise zu formulieren,
- Erfolgskriterien zu definieren,
- Rahmenbedingungen auszuleuchten,
- mit Widerständen umzugehen,
- Meilensteine zu planen,
- die Umsetzung im schulischen Alltag durchzuhalten bzw. ein „pädagogisches Controlling“ an der Schule einzuführen
- und auch einen Abschluss zu definieren und eine Organisationsform für die Fortführung nach der Pilotphase zu finden.

Die Teilnehmenden lernen die Grundzüge des Projektmanagements durch Inputs kennen und erstellen im Laufe des Workshops den Projektplan für ein Projekt, das an ihrer eigenen Schule ansteht. Dabei haben sie auch Gelegenheit, einen Blick auf „agile Organisationen“ und Kommunikation in der Schule zu werfen, die Arbeitsstrukturen ihrer Schule zu reflektieren und zu überprüfen, ob sie die Nachhaltigkeit von Projekten gewährleisten.

Referenten: **Petra Madelung** und **Ralf Dietl**, Berater für Schulentwicklung, Mitglieder der Vorjury des DSP.

Termin: Mi, 30.10.2024 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 16.10.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Agile Schulentwicklung

Spätestens seit der Corona-Pandemie sind agile Prozesse und agile Strukturen omnipräsente Schlagwörter im Kontext der allgemeinen Organisations- und auch in der Schulentwicklung. Wir stellen die Frage, ob Agilität nicht nur ein neues Buzzword ist, der sprichwörtliche alte Wein in neuen Schläuchen. Ausgehend von den Grundgedanken der agilen Bewegung loten wir (Frei-)Räume aus, in denen auch Schulen agiler werden können (oder könnten?).

Fragt man hierbei Organisationsentwickler nach einem Startpunkt für agiles Arbeiten, begegnet einem oft das Mantra: „Ohne agiles Mindset funktionieren agile Methoden nicht!“ Wo also starten, wenn sich das Mindset der Kolleg*innen und Schüler*innen nicht einfach ändern lässt? Frei nach dem Motto „Wir leben uns in neue Denkgewohnheiten, wir denken uns nicht in neue Lebensgewohnheiten“ schauen wir nach alltäglichen Ansatzpunkten für agile Prozesse.

Hierbei orientieren wir uns an drei agilen Hebeln, mit deren Hilfe Agilität im Alltag erfahrbar wird, ohne die Kollegien vorher theoretisch fortbilden zu müssen. Wir schauen wie Schulen die Form der Konzeptarbeit agiler gestalten können, wie es gelingt Entscheidungsprozesse schneller und partizipativer zu gestalten und schließlich auf Möglichkeiten agiler Teamarbeit.

Das Seminar verbindet kurze Inputphasen mit flexibel gestalteten Arbeitsphasen. Ganz im Sinne agiler Werte orientiert sich die Gestaltung des Seminars an den Bedarfen der Teilnehmenden. Im Fokus steht stets die Verbindung der Grundgedanken der agilen Bewegung mit den konkreten Anforderungen der Schulen vor Ort. Ein umfangreiches Materialpaket unter einer Creativ-Commons-Lizenz ist Bestandteil des Seminars.

Referent: [Dr. David Luhr](#), Schulleitungsmitglied, systemischer Schulentwicklungsberater, Trainer für systemische Schulentwicklungsberatung

Termin: Mi, 06.11.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 23.10.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Change-Management – Veränderungsprozesse in Schulen erfolgreich gestalten

Die Schulen in unserem Land sind mit einer Vielzahl von Anforderungen konfrontiert. Die Aufgaben der Digitalisierung, der Inklusion und Personalisierung des Unterrichts durchziehen sämtliche Bereiche der schulischen Arbeit. Immer geht es dabei um neue Orientierungen des Kollegiums und vor allem um professionelles Handeln der Führungsverantwortlichen. Sie haben die Aufgabe, die Transformationsprozesse oder Reformprojekte zu initiieren und zu gestalten. Aber:

Was passiert in Veränderungsprozessen mit den beteiligten Menschen? Veränderungsprozesse erzeugen Widerstände und Konflikte. Im Seminar geht es um den konstruktiven Umgang mit ihnen, darum, die verdeckten Chancen zu erkennen und zu nutzen. Verschiedene Erklärungsmodelle zum besseren Verständnis der Abläufe, z.B. das House of Change von Claes Janssen und Strategien für erfolgreiches Change-Management werden vorgestellt und in Kleingruppen praktisch umgesetzt.

Schwerpunkte:

- Wie gehen wir professionell mit Veränderungen um?
- Modelle des Wandels – Veränderungsprozesse besser verstehen
- Erfolgsfaktoren in Veränderungsprozessen
- Umgang mit Widerständen
- gemeinsame Ziele entwickeln, Potentiale entdecken, unterstützende Strukturen erkennen und nutzen

Zielgruppe sind Schulleitungsmitglieder und mit Führungskraftaufgaben beauftragte Lehrkräfte.

Referentin: **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen.

Termin: Di, 19.11.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 05.11.2024 || **Kosten:** EUR 158,-

Feedbackkultur in der Schule entwickeln – Schulleitungsfeedback einholen und für die Schulentwicklung nutzen

Konstruktives und systematisches Feedback gehört zu den elementaren Bestandteilen des schulischen Qualitätsmanagements. An vielen Schulen werden Feedbackverfahren wie Schüler*innen-Feedback und kollegiale Hospitation praktiziert. Führungsfeedback ist eine Möglichkeit, die positiven Wirkungen des Feedbacks am eigenen Beispiel vorzuleben und den Aufbau einer Feedbackkultur an der Schule nachhaltig zu unterstützen. Empirische Untersuchungen bestätigen, dass das Einholen von Feedback ein wesentlicher Faktor zur Steigerung der Führungseffektivität ist. Der Feedbacknehmer erhält eine strukturierte Rückmeldung zur eigenen Leistung, der Vergleich von Selbst- und Fremdwahrnehmung deckt blinde Flecken auf, durch die offene Kommunikation werden das Vertrauen gestärkt und das Klima an der Schule deutlich verbessert. Eine wichtige Bedingung ist der Abschluss mit der Vereinbarung von Maßnahmen.

Schwerpunkte:

- Zielsetzung und Funktion von Feedback
- Merkmale und Nutzen einer guten Feedbackkultur
- Klärung der Ziele, Chancen, Verfahren und Methoden des Führungsfeedbacks
- Erarbeitung von Instrumenten und Blick auf schulische Einsatzmöglichkeiten
- Planung des Ablaufs des Führungsfeedbacks und der Rückmeldung an die Feedbackgebenden
- Auswahl von Ansätzen für Veränderungen aus den Rückmeldungen

Das Seminar richtete sich an Schulleitungen und Mitglieder des Schulleitungsteams mit mindestens sechs Monaten Berufserfahrung in dieser Rolle.

Referentin: **Annegret Schulte**, vormals Schulamtsdirektorin nach Tätigkeit als Lehrerin, Schulleiterin und in der Schulleitungsfortbildung, Ausbildung als Schulentwicklungsberaterin und Begleitung von Schulen in Schulentwicklungsprozessen

Termin: Mi, 04.12.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 20.11.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Erfolgreiche Steuerung von Schulentwicklung und Change-Management - Handwerkszeug für Steuergruppenmitglieder in Schulen

Die Fortbildung richtet sich an Mitglieder von Steuergruppen in weiterführenden Schulen. Es können mehrere Personen aus der Steuergruppe einer Schule teilnehmen. Im Zentrum stehen Fragen zu grundlegenden Kenntnissen und Fähigkeiten für die Koordination und Steuerung von Schulentwicklungsverläufen. Folgende Themen werden behandelt:

- Auftrag, Rolle und Funktion der Steuergruppe im System Schule (Welchen Auftrag und welche Befugnisse haben wir? Wie verstehen und gestalten wir unsere Rolle?)
- Change-Management in Koordination und Prozesssteuerung (Welche Aufgaben sollten Steuergruppen in der Schulentwicklung konkret übernehmen und ausführen?)
- Austausch über Arbeitsstrukturen und Selbstorganisation (Wie organisieren wir uns im Team für effizientes und erfolgreiches Handeln?)
- Anforderungen für die Steuerung von Schulentwicklungsprozessen (Wie verlaufen solche Prozesse? Welche Kompetenzen und Handlungsweisen sind für erfolgreiche Steuergruppenarbeit und Change-Management förderlich?)

Referent: Prof. i. R. Dr. Heinz Günter Holtappels, Professor i.R. für Erziehungswissenschaft, Schwerpunkt Bildungsmanagement und Evaluation am Institut für Schulentwicklungsforschung der TU Dortmund

Termin: Mo, 09.12.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 25.11.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Bildung wird bei der Diskussion um die globalen Nachhaltigkeitsziele eine zentrale Rolle zugesprochen. Junge Menschen – so der Gedanke – müssen beteiligt werden bei der Gestaltung IHRER Zukunft und wir müssen sie fit machen, um als Change Agents agieren zu können.

Bildung für nachhaltige Entwicklung, kurz BNE, wurde daher bereits 2005 und zuletzt 2015 in das Bildungswesen der UN Mitgliedstaaten integriert. Doch außer vielleicht in den Fächern Geographie und Biologie, ist davon an deutschen Schulen noch wenig erkennbar. Wie können Schulen sich der BNE nähern? Wie können sie zukunftsorientiertes Bewusstsein schaffen, Erfahrungen ermöglichen für die Auswirkungen von Entscheidungen und dem Handeln von heute und morgen?

Das Seminar hat das Ziel, Schulleitungen und Lehrkräfte zu unterstützen, sich dem Thema Bildung für nachhaltige Entwicklung mit Blick auf das Gesamtsystem Schule zu nähern und die Idee in der eigenen Schule zu verankern. Wir bieten Teilnehmenden einen inhaltlichen Einstieg in das Thema BNE. Wir schauen uns Beispiele an, wie BNE unterrichtlich, außerunterrichtlich und/oder als gesamtschulisches Konzept verankert werden kann und wie dabei die Kernkompetenzen *Erkennen, *Bewerten und *Handeln berücksichtigt werden. Gemeinsam generieren wir mit der Methode des Design Thinking Ideen, wie man praktische Zugänge zum Thema BNE in Schule bekommt.

Mitgedacht werden Prozessideen, um Schulen zu helfen, sich im Sinne eines Whole School Approach zukunftsorientiert aufzustellen.

Referent: Bettina Hüntemann & Helge Anne Stellpflug, Schulleitungsmitglieder, systemische Schulentwicklungsberaterinnen, Trainerinnen für systemische Schulentwicklungsberatung

Termin: Mi, 08.01.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 25.12.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Worauf es ankommt! Zentrale Erkenntnisse aus der Schul- und Unterrichtsforschung für die Schulgestaltung

In der Veranstaltung werden die neuesten Forschungsbefunde der Schulgestaltung praxisorientiert aufgearbeitet und ihre Umsetzungsmöglichkeiten erörtert. Der Fokus liegt dabei auf den besonders wirksamen Faktoren der Schulqualität. Die Themenschwerpunkte der Veranstaltung sind:

- Was ist das Wichtigste beim Lernen? Zentrale Erkenntnisse aus der Hattie-Studie „Visible Learning“ für die Schulgestaltung
- Lernen nach Hattie – Folgen für Unterricht und Schule
- „Basisdimensionen“ der Unterrichtsqualität – ihre konkrete Erfassung und Möglichkeiten der formativen Evaluation
- Schlüsselfaktoren für die Entwicklung von Schulen
- Wie lernen Lehrkräfte?
- Professionelle Lerngemeinschaften als „Transmissionsriemen“ der Schulgestaltung
- Rahmenbedingungen und Gestaltungsmöglichkeiten schulischen Führens – auf Strukturen und Prozesse kommt es an!
- Sicherung der Lernerträge: Was nehme ich mit? Meine nächsten Schritte! Feedback zur Veranstaltung

Die Teilnehmenden lernen auf Grundlage ausgewählter empirischer Befunde aus der Bildungsforschung die Voraussetzungen und das relevante Handlungsspektrum der Schulgestaltung kennen und erfahren dabei zugleich Möglichkeiten für die Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit des Kollegiums

Referent: **Ulrich Steffens**, Erziehungswissenschaftler, vormals Direktor am ehemaligen hessischen Institut für Qualitätsentwicklung in Wiesbaden, Initiator und Koordinator des länderübergreifenden Netzwerkes der deutschen Landesinstitute „Empiriegestützte Schulentwicklung (EMSE)“

Termin: Mi, 15.01.2025 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 01.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Zusammenarbeit im Kollegium erfolgreich steuern – Chancen und Stolpersteine innerhalb von Teamarbeit

Teamschule und Teamfähigkeit sind Begriffe, die in Schule kursieren. Ein Blick in die Realität zeigt allerdings, dass Teamarbeit gar nicht so einfach ist. Ein Ja dazu bedeutet noch lange nicht, dass sie auch funktioniert. Worauf kommt es also an?

Dieses Seminar möchte sowohl die Teamarbeit in kleinen als auch in großen Einheiten – letzteres im gesamten Kollegium – thematisieren. Dazu werden u. a. folgende Aspekte angesprochen und vertieft:

- Definition von Teamarbeit
- ausgewählte Formen der Teamarbeit (gemeinsame Klassenleitung, Team-teaching, Teamarbeit in Jahrgangsstufen – Fachkonferenzen – Steuergruppenarbeit, Teamarbeit im Kollegium) und ihre konkrete Umsetzung
- Stolpersteine innerhalb von Teamarbeit
- Voraussetzungen/Erfolgsfaktoren für gelingende Teamarbeit
- Beispiele für gelungene Teamarbeit
- Teamarbeit als wichtiger Teil von Schulentwicklung - Gestaltungsmöglichkeiten
- Aufgaben der Schulleitung, Teamarbeit systemisch zu implementieren und zu unterstützen

Neben Inputs sind in diesem Seminar Austausch in Kleingruppen und im Plenum sowie individuelle Vertiefungsphasen vorgesehen.

Referentin: **Verena Hertel**, langjährige Schulleiterin, Arbeits- und Organisationspsychologin (M. A.), Fachbuchautorin, Moderatorin, Fortbildnerin, Trainerin und Coach

Termin: Mi, 22.01.2025 | 09:00–16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 08.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,-

Maximale Teilnehmendenzahl: 18

Recht und Verwaltung

Aktuelles Schul- und Dienstrecht – rechtliche Basics und aktuelle Fälle

Als Schulleitung einer öffentlichen Schule arbeiten Sie in einem System, das in zunehmendem Maße rechtlich normiert wird: Ein juristischer Kompass im Schulrecht und öffentlichen Dienstrecht ist daher für Ihre praktische Arbeit unerlässlich.

In der Veranstaltung werden folgende Themenstellungen behandelt:

1. Worum geht es beim „Recht in der Schule“? Schulrecht und öffentliches Dienstrecht sind mehr als das SchulG NRW und die ADO!
2. Welche Rechte und Pflichten haben Lehrkräfte und Schulleitungen und wo sind diese rechtlich verortet?
3. Besprechung verschiedener Fallgestaltungen aus dem Schul- und Dienstrecht.

Die Rechtsfragen werden anhand konkreter Fallgestaltungen aus der Verwaltungspraxis und Rechtsprechung erörtert. Hierzu erhalten die Teilnehmenden eine umfangreiche Fallsammlung. Fälle aus dem Teilnehmerkreis sind erwünscht und werden gerne entgegengenommen.

Referent: **Christoph Becker**, ehemaliger juristischer Dezernent einer nordrhein-westfälischen Bezirksregierung u.a. in den Dezernaten Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Gesundheitsaufsicht und Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Gymnasien

Termin: Do, 21.11.2024 | 09:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 07.11.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

Aktuelles Schul- und Dienstrecht – besondere Themen- und Problemfelder (Aufbauseminar)

In der Veranstaltung sollen besondere Themen- und Problemfelder des Schul- und Dienstrechts im Rechtsraum Schule behandelt werden. Hierzu gehören insbesondere:

- methodische Basics beim Auffinden und der Anwendung von Rechtsvorschriften
- die Einbindung der Schulen in die staatliche Schulverwaltung – Struktur der Schulaufsicht – staatliche Handlungsformen
- die Aufsichtspflicht von Lehrkräften
- Verfassungstreue von Lehrkräften – Meinungsfreiheit in der Schule
- erzieherische Maßnahmen und Ordnungsmaßnahmen in der Schule
- die Leistungsbewertung im rechtlichen Fokus
- Amtshaftung und Regress
- die Lehrkraft im Fokus des Strafrechts
- Mobbing in der Schule

In Anbetracht der „dialogischen Konzeption“ des Seminars (Fragen und Diskussionsbeiträge genießen gegenüber einer „Themenvollständigkeit“ Vorrang) ist es möglich, dass einzelne Themenfelder nicht behandelt werden können.

Themenvorschläge aus dem Kreis der Teilnehmenden werden gerne entgegengenommen.

Die Veranstaltung knüpft zwar an das Grundlagenseminar „Dienst- und Schulrecht“ an, ist jedoch für Teilnehmende auch ohne dessen Besuch Gewinn bringend.

Referent: **Christoph Becker**, ehemaliger juristischer Dezernent einer nordrhein-westfälischen Bezirksregierung u.a. in den Dezernaten Bauaufsicht, Kommunalaufsicht, Gesundheitsaufsicht und Personalangelegenheiten der Lehrkräfte an Gymnasien

Termin: Di, 11.02.2025 | 09:00–16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 28.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen

Schulleitungsmitglieder an Grund- und Förderschulen sehen sich und ihr Kollegium in ihrer pädagogischen Arbeit oft mit Rechtsfragen konfrontiert. Die rechtssichere Einordnung der Handlungsspielräume gegenüber Schüler*innen, Erziehungsberechtigten und der Schulaufsicht entscheidet und beeinflusst viele Situationen. Das Seminar vermittelt die Grundlagen des Schulrechts in schulformtypischen Standardsituationen und fördert damit insbesondere die Entscheidungskompetenz von Schulleitungen in kleinen Systemen.

Referent: **Ass. jur. Michael König**, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

Termin: Do, 13.02.2025 | 09:00–16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 30.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder an weiterführenden und berufsbildenden Schulen

Attraktiv ist es dort, wo gut geführt wird. Das setzt für Schulleiter*innen in wachsendem Maße juristische Kenntnisse im Schulrecht, teils aber auch im Zivil- und Strafrecht voraus, die die Schulleitungsqualifizierung aufgrund ihrer Komplexität oft nicht genügend vermitteln kann. Das Seminar frischt die Grundlagen des Schulrechts auf, behandelt häufige Konfliktsituationen anhand konkreter Fälle und zeigt Wege zu praxisgerechten Entscheidungen für den Schulalltag. Eigene Praxisbeispiele können bei Interesse ebenfalls in dem Seminar besprochen werden.

Referent: **Ass. jur. Michael König**, Dozent für Staats- und Verwaltungsrecht mit Schwerpunkt Schulrecht sowie öffentliches Dienst- und Arbeitsrecht für Lehrkräfte und Schulleitungsangehörige

Termin: Fr, 14.02.2025 | 09:00–16:30 Uhr
Anmeldeschluss: 31.01.2025 || **Kosten:** EUR 158,–

Weitere Angebote

Vorbereitung auf das Eignungsfeststellungsverfahren für Schulleitungen

In diesem Seminar werden Bewerber*innen auf ein Amt als Schulleiter*in in NRW an zwei Tagen gezielt auf das Eignungsfeststellungsverfahren (EFV)-Assessment-Center vorbereitet. Neben der konkreten Vorbereitung auf die im EFV eingesetzten Übungsformate, werden die Teilnehmenden analog zu den im Verfahren angesprochenen Kernkompetenzen

- Rollenklarheit,
- Innovation,
- Management und
- Kommunikation

bestärkt, ihre eigenen Potenziale und Expertisen in das Verfahren einzubringen. Simulationen, Perspektivwechsel und Coaching-Elemente unterstützen sowohl das Agieren als auch das Reflektieren im anstehenden Assessmentverfahren und tragen zur Stärkung des Selbstkonzepts und der Selbstsicherheit bei.

Referent: [Michael Röder](#), Coach, Multiplikator für kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

Termine: Mi/Do, 14./15.08.2024, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Di/Mi, 17./18.09.2024, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Mo/Di, 14./15.10.2024, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Do/Fr, 14./15.11.2024, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Mo/Di, 13./14.01.2025, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)
Di/Mi, 18./19.02.2025, jeweils 9:00 – 16:30 Uhr (Präsenz-Seminar)

Anmeldeschluss: jeweils 14 Tage vor Seminarbeginn || **Kosten:** EUR 300,–
Max. Teilnehmendenzahl: 14

Einführung in die Kollegiale Beratung und Supervision – KoBeSu (Schlee, 2019)

In der *Kollegialen Beratung und Supervision – KoBeSu* geht es um ein von Prof. Schlee entwickeltes (Interventions-)Verfahren der Klärungshilfe. Bezugspunkt des Verfahrens ist die Menschenbildannahme des Subjektiven Theoretikers. Die Einführung in die Kollegiale Beratung und Supervision findet an einem Präsenztage statt. Daran schließen sich drei jeweils dreistündige Online-Meetings an, in denen das Verfahren in der Gruppe unter Begleitung des Referenten/Moderators durchgeführt wird.

Ziel der Fortbildung ist es, dass die Teilnehmenden das Verfahren der **Kollegialen Beratung und Supervision** erlernen und es selbstständig in Kleingruppen durchführen können. Die Grundannahmen und Handlungsprinzipien des Verfahrens und des zu Grunde liegenden Beratungskonzepts können darüber hinaus mit großem Gewinn und Nutzen auf andere Handlungsfelder im Kontext beruflicher Kommunikation und Beratung übertragen werden. Die Termine für die Online-Meetings werden einvernehmlich festgelegt.

Im Anschluss an den Präsenztage werden drei jeweils dreistündige Online-Meetings angeboten. Diese Termine werden individuell abgestimmt und sind kostenfrei. Die Teilnahme an den Folgeterminen der Präsenzveranstaltung ist nicht verpflichtend, sondern ein Angebot für Teilnehmende, die darüber hinaus an dem Verfahren und dessen selbstständiger Durchführung in einer kollegialen Unterstützungsgruppe interessiert sind.

Referent: **Michael Röder**, Coach, Multiplikator für kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)

Termin: Mi, 27.11.2024 | 9:00 – 16:30 Uhr

Anmeldeschluss: 13.11.2024 || **Max. Teilnehmendenzahl:** 14

Zukunftswerkstatt Bildung 2030 – Advanced: Starterkit für die eigene Schulentwicklung

Anknüpfend an einen Überblicksvortrag erarbeiten wir Gestaltungsoptionen für die Entwicklung des eigenen Schulprofils, lernen mit dem „Leadership-Kompass“ ein wirksames Modell wertschätzender Schulleitung kennen und erarbeiten mit Verfahren der prozessorientierten Zukunftsmoderation Pläne für den Start des eigenen, partizipativen Schulentwicklungsprozesses.

Zielgruppe: Die Veranstaltung richtet sich an Schulleitungen, Schulleitungs- oder Steuergruppenmitglieder, die einen konkreten Schulentwicklungsprozess an ihrer Schule umsetzen oder diesen zukunftsorientiert weiterentwickeln möchten.

Literatur:

- Burow O.A. (2022): Schule der Zukunft. Sieben Gestaltungsoptionen. Weinheim: Beltz.
- Burow O.A. (2016): Wertschätzende Schulleitung. Der Weg zu Engagement, Wohlbefinden und Spitzenleistung. Weinheim: Beltz.

Die Teilnahme an der Zukunftswerkstatt „Bildung 2030“ – Advanced setzt keine Teilnahme an früheren Zukunftswerkstätten der DAPF oder der Zukunftswerkstatt „Bildung 2030“ – Beginner voraus. Der Fokus liegt bei dem Advanced-Format auf der Umsetzung konkreter Prozesse und weniger auf der Gestaltung von Zukunftsbildern.

Referent: Prof. i. R. Dr. Olaf-Axel Burow, Professor i. R. für Allgemeine Pädagogik an der Universität Kassel und einer der Entwickler der Zukunftswerkstätten
Termin: Di, 03.12.2024 | 09:00 – 17:00 Uhr || **Anmeldeschluss:** 19.11.2024
Kosten: EUR 65,– || **Max. Teilnehmerzahl:** 65

Beruf Schulleiter*in – Schulleitung (neu) im Amt

Das Berufsbild „Schulleiter*in“ und die damit verbundenen Anforderungen haben sich in den letzten Jahren erheblich verändert und ausgeweitet. Der heutige Alltag der Schulleitung ist nicht mehr vergleichbar mit früheren Zeiten. Die Dynamik gesellschaftlicher Entwicklungen, und sich daraus ergebender, stetig verändernder Rahmenbedingungen, wirkt sich auch und gerade auf den Berufsalltag der Schulleitung aus. Belastungs- und Stresssituationen stellen sich nicht mehr vorübergehend dar, sondern sind eher permanent angelegt. Das Berufsbild „Schulleiter*in“ ist dementsprechend zu überdenken, zu schärfen und an die veränderten Rahmenbedingungen anzupassen. Von der Schulleitung wird agiles Führungsdenken und -handeln und die stetige Auseinandersetzung mit der eigenen Führungsrolle gefordert. Die Schulleitung muss sich diesen Anforderungen stellen und entsprechend qualifiziert sein.

Im Mittelpunkt des Seminars stehen die alltäglichen An- und Herausforderungen an die Schulleitung. Ausgehend vom realen Schulleitungsalltag werden im Seminar die Anforderungen an die eigene Person geklärt und konkrete Anregungen zur Gestaltung und Stärkung der eigenen Führungsrolle im Kontext des alltäglichen Schulleitungshandelns gegeben. Neben der Bearbeitung konkreter, eingebrachter Beispiele aus dem Schulleitungsalltag der Teilnehmenden, geht es darum, sie in ihrer Führungsrolle zu bestärken, ihre eigenen Potentiale, Kompetenzen und Expertisen im Hinblick auf das Schulleitungsamt zu reflektieren und zu erweitern. Selbstvergewisserung und Absicherung des eigenen Führungskonzepts tragen zur Selbstsicherheit und einem überzeugenden Auftreten im Alltag bei. Zudem soll die Seminararbeit die kollegiale Netzwerkbildung anregen und unterstützen.

Das Angebot richtet sich vornehmlich an Personen, die bereits ein Schulleitungsamt übernommen haben.

Referent: Michael Röder, Coach, Multiplikator für Kollegiale Beratung und Supervision (GKSO)
Termin: Do, 05.12.2024 (09:00 – 16:30 Uhr)
Anmeldeschluss: 21.11.2024 || **Kosten:** EUR 158,–

SLQ IM BAUKASTEN – Qualifikation für Pädagogische Führungskräfte

Der erfolgreiche Besuch von 13 Seminaren der DAPF berechtigt zur Zulassung zum Eignungsfeststellungsverfahren (gemäß BASS 21-01 Nr. 30).

Diese 13 Seminare müssen aus vier Bereichen gewählt werden, die sich an die Schulleitungsqualifizierung in Nordrhein-Westfalen anlehnen (SLQ NRW):

1. Schulinterne und -externe Kommunikation und Kooperation mit Partnern

(4 Seminare, z. B. Kommunikation in Schulen konstruktiv und verbindlich gestalten, Souveränes Schulleitungshandeln durch (vokale) Präsenz)

2. Personalmanagement

(4 Seminare, z.B. Einführung in die Neue Autorität, Gesunderhaltung durch Resilienz)

3. Gestaltung und Qualitätsentwicklung von Schule und Unterricht

(3-4 Seminare, z.B. Agile Schulentwicklung, Projektmanagement, Qualitätsanalyse/Schulinspektion)

4. Recht und Verwaltung

(1-2 Seminare, z.B. Recht im Schulalltag für Schulleitungsmitglieder)

Innerhalb der Module können Sie die Seminare frei nach Ihren Interessen wählen. Bitte setzen Sie sich für die Erstellung eines individuellen Angebots mit uns in Verbindung.

Weitere Informationen unter

<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>

Sprechen Sie uns bei Rückfragen gerne an!

SO FINDEN SIE UNS:



Die Räumlichkeiten der DAPF befinden sich im Zentrum für Hochschul-Bildung (zhb) der TU Dortmund, Hohe Str. 141, 44139 Dortmund.

Anfahrt mit öffentlichen Verkehrsmitteln (von Dortmund Hbf)

Von Dortmund-Hauptbahnhof mit der Stadtbahn U 41, U 45, U 47 (zwei Stationen) bis »Stadtgarten«, von dort eine Etage tiefer in Richtung »Westfalenhallen«. Mit der Stadtbahn U 46 zwei Stationen bis »Polizeipräsidium«; dort Ausgang »Hohe Straße«. Alternativ, ohne Umstieg: Von Dortmund Hauptbahnhof die Stadtbahn U 45 Richtung »Westfalenhallen«, diese wird zur U 46 (in der Bahn sitzen bleiben) und fährt dann »Polizeipräsidium« an.

Fußweg ab Ausstieg »Polizeipräsidium«: Bei Ausgang »Hohe Straße« die Hohe Str. in Fahrtrichtung hochgehen, Ausschilderung »Zentrum für HochschulBildung« (Richtung Hotel Gildenhof).

Das Zentrum für HochschulBildung hat die Nummer 141, rotes Backsteingebäude zur rechten Hand.

Anfahrt mit dem Pkw

Aus Richtung Westen: B 1, Abfahrt WDR/ZVS, danach zweimal rechts auf die Wittekindstraße. An der Ampel weiter geradeaus. Erste Straße rechts (Querstraße), die auf die Hohe Straße führt.

Rechts abbiegen. Hinter der nächsten Ampel an der U-Bahn-Haltestelle vorbei, danach rechts zum Zentrum für HochschulBildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren! Aus Richtung Osten: B 1, Abfahrt Ruhrallee (B 54) Richtung Dortmund-Mitte/Lünen bis zur nächsten Ampel. Dort links abbiegen in die Markgrafenstraße. Die Markgrafenstraße immer geradeaus bis zur Ampel Hohe Straße. Dort links abbiegen und hinter der U-Bahn-Station rechts zum Zentrum für HochschulBildung (Ausschilderung) abbiegen. Vorsicht: Nicht in die Unterführung einfahren!

[illegible]

HINWEISE, VERANSTALTUNGSORGANISATION, ANMELDUNG

Zielgruppe

Zielgruppe aller Veranstaltungen sind (stellvertretende) Schulleitungen, Personen in Funktionen des mittleren Managements, Didaktische Leitungen, Lehrkräfte mit Interesse an Leitungsaufgaben, Schulaufsichtspersonen und andere pädagogische Führungskräfte.

Veranstaltungsort

Zentrum für HochschulBildung (zhb)
der TU Dortmund
Hohe Straße 141
44139 Dortmund
Zentral und gut erreichbar gelegen (U-Bahn Station Polizeipräsidium, Parkplätze vorhanden).

Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt ausschließlich online unter
<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de/dapf-seminare>
Bei Fragen zur Anmeldung erreichen Sie uns unter:
Tel: 0231 755-2164

Anmeldeschluss

Eine Stornierung ist nur schriftlich bis vierzehn Tage vor dem festgesetzten Zeitpunkt der Seminardurchführung möglich. Bei einer späteren Stornierung wird das volle Teilnahmeentgelt fällig.

Ihre Ansprechpersonen

Dr. Jörg Teichert, Britta Slabbers
Tel: 0231 755-6621
britta.slabbers@tu-dortmund.de

Information

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter:
<https://dapf.zhb.tu-dortmund.de>



[linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund](https://www.linkedin.com/company/dapf-tu-dortmund)

Die Veranstaltungen werden in Trägerschaft des Vereins „Wissenschaftliche Weiterbildung an der TU Dortmund e.V.“ durchgeführt. Die DAPF ist ein Bereich des Vereins.



DAPF

Deutsche Akademie für
Pädagogische Führungskräfte
**Wissenschaftliche Weiterbildung
an der TU Dortmund e.V.**